

Verstehen Sie Ihren Zahnarzt?

Wie wichtig eine gute Arzt-Patienten-Beziehung ist, zeigt eine neue Studie der Universität Exeter (England): Wer sich von seinem behandelnden Mediziner nicht ernst genommen fühlt, leidet deutlich stärker unter seinen Krankheits-Symptomen. Doch **im Praxis-Alltag haben Ärzte oft wenig Zeit, auf den Patienten einzugehen und seine Fragen ausführlich zu beantworten.** In NEUE POST erklären Experten die wichtigsten Begriffe ihrer Fachrichtung – heute Zahnarzt Dr. Jochen H. Schmidt (45):

• All-on-4

Bei dieser Behandlung werden alle fehlenden Zähne des Unter- oder Oberkiefers durch jeweils **eine festsitzende Brücke** ersetzt. Diese wird von nur vier Zahn-Implantaten getragen. Durch eine spezielle Verankerung sitzt der Zahn-Ersatz trotzdem fest. In der Regel ist dadurch ein

zusätzlicher Knochen-Aufbau überflüssig. Kosten: ca. 6000–8000 Euro.

• Bruxismus

So lautet der Fach-Begriff fürs **Zähneknirschen**. Dabei wirken auf Gebiss und Kiefer-Gelenke Kräfte, die das Zehnfache des normalen Kau-Drucks erreichen können. Diese enorme Belastung schadet nicht nur den Zähnen. Entzündungen des Kiefers, Kopf- oder Nackenschmerzen sind mögliche Folgen. Gegen das meist nächtliche Knirschen helfen können Physio-Therapie und Kunststoff-Schienen, die regelmäßig getragen werden.

• Cranio-mandibuläre Dysfunktion

Darunter versteht der Arzt eine **Form- und Funktions-Störung des Kiefer-Gelenks** sowie der beteiligten Muskeln im Mund-Kopf-Bereich. Ursache können Zahn-Fehlstellungen, aber auch

Neue Serie **TEIL 2**
ÄRZTE-LATEIN



DR. JOCHEN H. SCHMIDT,
leitender Zahnarzt und Implantologe des Carree Dental in Köln,
www.carreedental.de

Wirbelsäulen-Probleme sein. Typische Symptome sind Schmerzen, Schluck- und Kau-Beschwerden sowie Schwindel.

• Karies-Infiltration

Dabei handelt es sich um eine moderne **Karies-Therapie ohne Bohren**. Stattdessen verwendet der Arzt ein Kunststoff-Gel, das in die kleinen Löcher gespritzt wird. Es füllt so die poröse Schmelz-Schicht von innen auf („infiltrieren“) und versiegelt den Zahn. Bei fortgeschrittener Karies oder Schäden im Wurzel-Bereich muss jedoch weiterhin gebohrt werden. Kosten: ca. 125 Euro pro Zahn.

• Oral-Phobie

Allgemein versteht man darunter **die Angst vorm Zahnarzt**, an der etwa jeder zehnte Patient leidet. Allein die Furcht vor der Untersuchung löst dann bereits Panik-Attacken aus. Einen auf Angst-Patienten spezialisierten Experten finden Sie über die Hotline: 089/64 95 79 35.

• Pulpitis

Damit wird eine **Zahnwurzel-Entzündung bzw. eine Zahnerven-Entzündung** bezeichnet. Meist sind hierfür Bakterien die Ursache, denn sie können durch Löcher bis in die Wurzel-Spitze vordringen. Mithilfe einer speziellen Behandlung kann der Zahn erhalten werden.

MEDIZIN

News & Tipps

► Gute Laune dank Obst und Gemüse

Wer täglich fünf Portionen Obst und Gemüse isst, tut nicht nur etwas für seinen Körper – sondern auch für seine Seele. So das Ergebnis einer Studie der Universität Warwick. Die Forscher werteten das Ess-Verhalten von 14 000 Erwachsenen aus: **Glück, Selbstbewusstsein und Optimismus** waren bei denjenigen besonders stark ausgeprägt, die sehr häufig Obst und Gemüse aßen. Auch litten sie seltener unter psychischen Erkrankungen. Die Gründe dafür werden nun näher erforscht.



► Augen schließen, besser erinnern

Wenn uns einfach nicht einfallen will, wo wir den Schlüssel hingelegt haben, kann folgender Tipp helfen: kurz die Augen schließen. Das **verbessert die Gedächtnis-Leistung um etwa 25 Prozent**. Weil das Gehirn dann weniger abgelenkt ist, verringert sich seine Arbeits-Belastung und es kann sich deutlich besser auf das aktuelle Problem konzentrieren.

► Kaffee-Trinken schützt vor Haut-Krebs

Der tägliche Genuss von vier Tassen Kaffee senkt das Haut-Krebs-Risiko um etwa 20 Prozent, so eine US-Studie. Die Forscher machen dafür das enthaltene **Koffein** und spezielle Pflanzen-Stoffe verantwortlich. Diese können offenbar verhindern, dass sich Haut-Zellen krankhaft verändern.



Infiltrieren – was hat der Zahnarzt vor? Fragen Sie nach, das ist Ihr gutes Recht als Patient